

Standards zur Unterrichtsentwicklung NIQU

Wir planen Unterrichtseinheiten kompetenzorientiert. Jedem Unterrichtsabschnitt sind inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen zugeordnet. Während der Planung und der Durchführung von Unterricht wird der Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Innerhalb der Unterrichtseinheiten gibt es in der Regel einen Wechsel zwischen Phasen der gemeinsamen Erarbeitung von Grundlagen und Phasen für freie Vorhaben. Lernpläne bilden die Grundlage der Unterrichtseinheiten. Die Ausgestaltung der Lernpläne variiert fachspezifisch. Verbindliche Inhalte sind die Formulierung der zu erreichenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinweise zur Differenzierung und Lernaufgaben, die unterschiedliche Lernzugänge berücksichtigen.

Die vorherrschende Arbeitsform für die Arbeit im Unterricht sind Schülergruppen als Lernteams. In vielen Schulen sind diese Lernteams feste Tischgruppen. Im Unterricht wird nach den Prinzipien des Kooperativen Lernens gearbeitet, wobei die Sozialformen in funktionaler Anbindung an den Lerngegenstand wechseln. Die Lehrkraft übernimmt während der Arbeitsphasen die Rolle als Lerncoach.

Die Verantwortung für das eigene Lernen wird zunehmend in die Hände der Schülerinnen und Schüler gelegt. Zur Stützung dieses Prozesses werden verschiedene strukturelle Hilfen eingesetzt. In allen Fächern werden sowohl fachliche (z.B. Checklisten, Musterlösungen) als auch arbeitsorganisatorische (z.B. Rückmeldungen zum Arbeitsverhalten von Lehrkräften und/oder Mitschülern) Hilfestellungen gegeben. Die Art der Hilfestellungen variiert in Abhängigkeit der Fächer.

Im Bereich der Aufgabenkultur werden verschiedene Möglichkeiten zur Differenzierung genutzt. Die Bandbreite erstreckt sich von Aufgaben auf unterschiedlichem Niveau, Aufgaben mit gestuften Lernhilfen und Aufgaben, die unterschiedliche Lernzugänge ermöglichen über offene Aufgaben bis zu echten Enrichmentaufgaben.

Lernstandserhebungen finden in den differenzierten Fächern u.a. durch differenzierte Tests, in den undifferenzierten Fächern durch Tests statt, die Aufgaben in allen drei Anforderungsbereichen enthalten. Als alternative Formen der Lernstandserhebung kommen Präsentationen, Protokolle und Themenhefte zum Einsatz, wobei auch Gruppenleistungen Eingang in die Bewertung finden.

Die Planung des Unterrichts erfolgt grundsätzlich im Team. Zur Evaluation des Unterrichts wird regelmäßig ein Feedback von den Schülerinnen und Schüler eingeholt. Kollegiale Hospitation und Beratung werden zunehmend zur Weiterentwicklung des Unterrichts genutzt.